



Kinderliturgienewsletter

9. Oktober 2022: 28. Sonntag im Jahreskreis C

Jesus hat die Menschen und ihre Not wahrgenommen, sie geheilt und bestärkt. In der vorliegenden Bibelstelle hören wir von zehn hautkranken Männern, die Jesus vor der Stadt um Heilung bitten. Einer davon war ein Mann aus Samarien (dadurch gleich doppelt ausgeschlossen – durch seine Krankheit und auch durch seine Herkunft). Von diesem wird berichtet, dass er voller Dankbarkeit zurückkommt und Gott lobt. Hier wird deutlich: Die Botschaft Jesu ist für alle Menschen bestimmt! Ein Leben mit Gott verändert! Und alle können zum Glauben an ihn kommen, auch die, von denen man es nicht für möglich gehalten hätte.



Liedvorschläge

Gott, dafür will ich dir danke sagen, Davidino, Nr. 62

Musik: Ludger Edelkötter; Text: Rolf Krenzer

Dies ist ein Kanon, den man in drei Gruppen singen kann. Er ist in D-Dur notiert, man kann ihn aber auch um einen Ton tiefer singen, wie es die Liedertester hier gemacht haben:

[Kids: Gott, dafür will ich dir danke sagen | Die Liedertester \(die-liedertester.at\)](#)

Einfach nur so, Liederbuch Religion, Nr. 54

Musik: Reinhard Horn; Text: Hans-Jürgen Netz

Ein schönes Lied, welches man mit Bewegungen singen kann. Die halbe Pause am Anfang der Strophe im zweiten Notensystem kann man aus meiner Sicht weglassen und ebenso die letzte halbe Pause am Ende der Strophe vor dem Refrain. Das Lied gewinnt dann mehr an Fluss und von der musikalischen Komposition her gesehen, vermisst man die Pausen nicht. Man bleibt im 4/4 Takt. Wenn einem ein passender Übergang einfällt, wie man die Pause sinnvoll füllt, kann man bei der ursprünglichen Notation bleiben. Hier der Link zum Anhören: [\(229\) Einfach nur so - YouTube](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in Leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Unsere Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Sonntagselemente: [Für den Sonntagsgottesdienst mit Kindern \(2\) \(erzbistum-muenchen.de\)](#)

Viele kreative Ideen findest du bei: [Kirche Kunterbunt – jugendarbeit.online](#)



28. Sonntag im Jahreskreis C

Lukas 17,11-19

**Jesus macht 10 kranke Männer gesund.
Aber nur ein Mann bedankt sich dafür bei Jesus.**

Einmal kam Jesus zu einem Dorf.
In dem Dorf kamen 10 Männer zu Jesus.
Die Männer blieben weit weg von Jesus stehen.

Denn die 10 Männer waren schwer krank.
Die Männer hatten eine Haut-krankheit.
Die Haut-krankheit von den 10 Männern heißt Aussatz.

Der Aussatz ist sehr ansteckend.
Darum müssen Aussatz-krankte Menschen von
gesunden Menschen
weit weg bleiben.
Damit sie niemanden anstecken können.

Die 10 Aussatz-kranken Männer riefen:

Jesus, bitte.
Mach uns gesund.

Jesus sagte zu den Aussatz-kranken Männern:

Geht zu den Menschen.
Zeigt euch den Menschen.
Damit die Menschen sehen, dass ihr wieder
gesund seid.

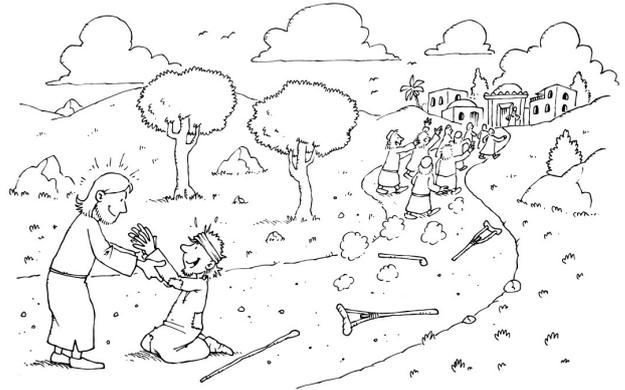
Die Aussatz-kranken Männer gingen los.
Unterwegs wurden die Aussatz-kranken Männer
gesund.

Einer von den Aussatz-kranken Männern ging
sofort zu Jesus zurück.
Der Mann freute sich riesig.
Weil er wieder gesund war.
Der Mann fing laut an Gott zu loben.
Und kniete sich vor Jesus auf den Boden.
Der Mann dankte Jesus aus ganzem Herzen.

Jesus freute sich über den Mann.
Jesus sagte:

Ich freue mich, weil du zurückgekommen
bist.

Aber Jesus wunderte sich auch.
Jesus fragte den Mann, der gesund geworden
war:



Quelle: www.familie234.de - Ausmaß 2020 zum 28. Sonntag im Jahreskreis C / 17, 11-19

Wo sind denn die anderen 9 Aussatz-kranken Männer?

Bist du ganz alleine gekommen?

Es sind doch alle 10 Männer gesund geworden.

Freuen die sich gar nicht?

Wollen die anderen Männer Gott gar nicht loben?

Weil Gott sie gesund gemacht hat?

Jesus sagte zu dem dankbaren Mann:

Jetzt ist alles gut.

Geh nach Hause.

Gott hat dir geholfen.

Weil du an Gott geglaubt hast.

[28. Sonntag im Lesejahr | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Zu den Fürbitten

Vorbereiten: eine Mauer, in die man Zettelröllchen hineinstecken kann (zB. aus Ziegelsteinen aufgebaut oder auch ein großer Karton, auf den Ziegelsteine aufgezeichnet sind und in den man kleine Schlitze ritzt), viele kleine bunte Zettel, Stifte, eine Schale mit Kohle und Weihrauchkörnern.

Die kranken Menschen, die zu Jesus kamen, hatten eine große Bitte: Sie wollten gesund werden. Vielleicht kennst du auch jemanden, der*die krank ist und sich Genesung wünschen würde?

Vielleicht gibt es aber auch gerade etwas ganz Persönliches, was du dir jetzt gerade—hier und heute—sehr wünschen würdest.

Gott hat immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Bitten—du kannst ihm alles sagen! Schreibe oder male auf einen Zettel deinen Wunsch oder deine Bitte. Stecke sie in die Mauer und lege danach noch ein Körnchen Weihrauch in die Schale.

Alternative: gesprochene Fürbitten

Jesus, deine Nähe macht uns froh. Wir sind dankbar für unser Leben, für alles, das wir haben. Wir dürfen mit unserem Dank, aber auch mit unseren Bitten zu dir kommen. Wir bitten dich:

- Jesus, du hast ein großes Herz. Gib uns ein offenes Herz für andere Menschen.
- Jesus, du bist ein Helfer. Sei bei allen, die in Not sind.
- Jesus, du schenkst den Menschen Freude. Schenke allen Hoffnung, die traurig sind.
- Jesus, du bist die Liebe. Bestärke alle, Liebe zu säen und nicht Hass.
- Jesus, wir wollen dir „Danke“ sagen! Verzeih uns, wenn wir undankbar sind.

Jesus, dir vertrauen wir. Vor dir bringen wir unsere Bitten. Gott, hör unser Gebet durch Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Vor der Eucharistiefeier

Jeder Gottesdienst ist eine Danksagung, eine Feier des Dankens.

Das wichtigste Gebet in der Messe, das Hochgebet, ist deshalb ein großes Dankgebet. Es erinnert an die vielen Taten Gottes für uns, besonders seine Liebe, die er durch das Leben Jesu Christi gezeigt hat. Darum sagen wir Ja zu allem, was der Priester in diesem Hochgebet sagt, angefangen von der Präfation mit dem Heilig bis zu Schluss, wenn er Kelch und Brot erhebt. Wir sagen als Abschluss Amen, und es ist das wichtigste Amen des ganzen Gottesdienstes, weil es „Ja. Danke!“ bedeutet. Leider geht es zu sehr unter, weil es so kurz ist. Heute wollen wir deshalb ganz besonders dabei aufpassen und es auch ausführlich sagen, indem wir es singen. *(Am Schluss des Hochgebetes wird das „Amen“ gesungen.)*

Wir möchten jetzt sammeln, wofür wir Gott danken wollen.

*Alle Gottesdienstteilnehmer*innen schreiben auf bunte Kärtchen auf, was ihnen einfällt. Die Kärtchen werden eingesammelt und (zur Gabenbereitung) zum Altar gebracht. Die Danksagungen der Kinder könnten dann in die Präfation vom Priester eingefügt werden, so wie es beim dritten Hochgebet für Kindergottesdienste vorgesehen ist.*

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Alternative: Falls vorher bei den Fürbitten schon die bunten Zettel eingesetzt wurden, stehen nun Teelichter in Gläsern zur Verfügung. Jedes Kind nimmt ein brennendes Teelicht und bringt es zum Altar, wo es auch sein Danke aussprechen kann, wenn es möchte.

Alternative: Danke-Leporello

Wann habe ich erlebt, dass mich jemand oder etwas wieder froh gemacht hat? Oder wann habe ich jemanden froh gemacht? Wie kann ich dafür Danke sagen?

Aus der Kopiervorlage (auf der letzten Seite des Dokuments) lässt sich leicht ein Leporello machen. Drucke sie aus, schneide sie dann längs in der Hälfte auseinander und klebe den Streifen mit den 4 Kästchen an den Streifen mit den ersten 4 Kästchen. Die Kinder bekommen das leere Leporello ausgeteilt und können beginnen, ihre persönlichen Danksätze einzuschreiben, zu zeichnen, zu kleben usw. Das lange Papier lässt sich dann wie eine Ziehharmonika zusammenfalten. Zuhause lässt sich das Leporello immer wieder ergänzen.

Einige Dankesätze können im Gottesdienst vorgelesen werden. Alle antworten auf einen Satz mit einem gemeinsamen Danke.

Im Gemeindegottesdienst:

- *In einer Box liegen aus Zeitungen ausgeschnittene Worte und Bilder, die von Menschen, Tieren oder der Natur berichten. Die Kinder suchen sich ein Bild oder Wort aus, kleben es auf ein Tonpapierstück, lochen dieses und ziehen einen Wollfaden durch. Neben dem Altar steht eine große Blumenvase mit Ästen. An einer passenden Stelle des Gottesdienstes hängen sie die zuvor gestalteten Kärtchen daran auf.*
- *In einem großen Korb befinden sich Alltagsgegenstände, die die Kinder zu einem Danksatz anregen können. Beispiele: Kochtopf, Brot, Flasche, Obst, Gemüse, Spielzeug, Steine, Holz-scheite, Buch, Freundschaftsbänder etc. Während der Predigt suchen sich die Kinder einen Gegenstand aus. Bei der Gabenbereitung bringen sie diese nach vorne und legen sie auf einen Tisch, der vor dem Altar steht. Wer möchte, kann dabei einen Danksatz sprechen.*
- *Kinder stehen während des Evangeliums mit dem Rücken zur Pfarrgemeinde vor dem Altar. An der entsprechenden Stelle dreht sich ein Kind um und hält einen Zettel mit dem Wort „Danke“ hoch.*
- *Auf einem Plakat steht in der Mitte das Wort „Danke“. Während der Predigt zeichnen oder schreiben die Kinder rund um das Wort auf, wofür sie Gott danken möchten.*

Nach: [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr C \(kath-kirche-kaernten.at\)](#) und [Kinder und Evangelium - Lesejahr C \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Meine Dankgebete



Gott, ich danke dir für

Gott, ich freue mich, dass